



## Frau starb, weil Ärzte ihr falsche Pillen gaben

Eine Salzburgerin (83) erholtete sich nach einer Operation in der Geriatrischen der Christian-Doppler-Klinik und bekam das starke Schmerzmittel Novalgin. Ein fataler Irrtum: Die Nebenwirkungen waren für die Frau tödlich.

erstatteten daraufhin Opferschutzverein Weißbrianz. In weiterer Folge leitete die Anklagebehörde ein Ermittlungsverfahren ein – anfangs gegen unbekannte Täter.

**Laut Gutachterin führte Unverträglichkeit zu Tod**

Die Gerichtsmedizin wurdet mit einem Gutachten zur Todesursache beauftragt. Bereits im Juni ging die Expertise bei Gericht ein. Laut „Krone“-Informationen bestätigten die Forensiker in dem Gutachten den fatalen Irrtum: Die Unverträglichkeit zum Wirkstoff war die Ursache für den Tod der Patientin. Und genau diese Unverträglichkeit hätte aufgrund des Grunddeliktes Strafahnen bei einer Verurteilung: bis zu einem Jahr Haft oder Geldstrafe. Antonio Lovric



Foto: Markus Tschepp

**Nebenwirkung: Tod! Zwei Salzburger Oberärzte sind im Visier der Strafjustiz. Sie sollen einer Salzburgerin (83) ein Medikament verschrieben haben, obwohl sie eine Unverträglichkeit hatte.**

**Rechtsanwalt Stefan Rieder vom Waagengesetz vertritt die Angehörigen der im März verstorbenen Salzburgerin. Er ordnete eine „grobe“ Fahrlässigkeit der Ärzte.**

**Patientin bekam 39 Tage lang falsches Medikament**

Dort ordneten Mediziner die Verabreichung von Novalgin an – ein schmerzstillendes und fieber senkendes Mittel mit dem Wirkstoff Metamizol. Was aber offenbar übersehen wurde: Die Frau hatte eine Unverträglichkeit gegenüber dem

Wirkstoff. Mehr als einen Monat lang – von 4. Februar bis zum 14. März – bekam Männ starb die Frau im Spitalbett. Die Landeskliniken



Foto: Markus Tschepp

SB18A1S4  
SD18A1S4

**E**in fataler Irrtum in der Christian-Doppler-Klinik hat folgenschwere Konsequenzen: Eine Salzburgerin (83) ist tot, weil ihr falsches Medikament verabreicht wurden. Jetzt ermittelt die Salzburger Staatsanwaltschaft gegen zwei Salzburger Oberärzte: Es geht um den Vorwurf der fahrlässigen Tötung.

**Was war genau passiert?**

Zum Ende des Vorjahres war die 83-Jährige aus der Stadt Salzburg gestorben. Sie erlitt einen – in dem Alter durchaus heiklen – Oberkellhalsbruch. Nach

einer Operation im Dezember kam die Einheimische im Jänner 2025 in die Geriatrische Abteilung der Christian-Doppler-Klinik, die Teil der Salzburger Landeskliniken (SALK) ist.

Staatsanwaltschaft gegen zwei Salzburger Oberärzte: Es geht um den Vorwurf der fahrlässigen Tötung.

**Patientin bekam 39 Tage**

**lang falsches Medikament**

Dort ordneten Mediziner die Verabreichung von Novalgin an – ein schmerzstillen-

lendes und fieber senkendes

Mittel mit dem Wirkstoff

Metamizol. Was aber offen-

bar übersehen wurde: Die

Frau hatte eine Unverträg-

slichkeit gegenüber dem

Wirkstoff. Mehr als einen

Monat lang – von 4. Februar

bis zum 14. März – bekam

die Frau im Spital-

bett. Die Landeskliniken